

***Phytocoris limonii* n. sp., eine  
neue Miriden-Art aus Spanien  
(Heteroptera: Miridae)**

HANNES GÜNTHER

**Z u s a m m e n f a s s u n g:** *Phytocoris* (*Leptophytocoris*) *limonii* n.sp. aus Südspanien (Provinz Almeria) wird beschrieben. Die neue Art ähnelt in der Färbung sehr stark ihrer Wirtspflanze, der Strandflieder-Art *Limonium insigne*; sie wird nach dieser benannt. Die wichtigsten Strukturen werden abgebildet und beschrieben.

**R e s u m e n:** El *Phytocoris* (*Leptophytocoris*) *limonii* n. sp. hallado en el sur de Espana (provincia de Almeria), sera descrito en este trabajo. Esta nueva especie, debe su nombre al vegetal en el que se desarrolla, y adquiere además una coloración semejante. Las estructuras más importantes, serán aquí, ilustradas y detalladas.

**A b s t r a c t:** *Phytocoris* (*Leptophytocoris*) *limonii* n. sp. from Southern Spain is described, details of its structures and colour are given. The new species lives in Southern Spain on *Limonium insigne*, the colour of the bug is almost equal to that of the host-plant.

An einer rot-violett blühenden Strandflieder-Art in Küsten- und Felsregionen Südspaniens (Provinz Almeria), *Limonium insigne* (Cosson) A. Kuntze (Determinaton nach SAGREDO, 1987), wurde eine *Phytocoris*-Art gestreift, die in den Bestimmungstabellen der Mittelmeerfauna (WAGNER, 1970/71; WAGNER & WEBER, 1978) nicht aufzufinden ist. Nach ihrer Wirtspflanze benenne ich die Art *Phytocoris limonii* n.sp.

Die neue Art ist ebenso auffallend rot-violett gefärbt wie ihre Wirtspflanze. Nach dem Tod geht die Farbe in ein dunkles Rotbraun über (s. Farbfoto). Das Fehlen einer dunklen, deutlich abgesetzten Querbinde auf dem Pronotumhinterrand, die

helle Färbung ohne graue oder schwarzbraune Flecken und der deutlich mit einer tiefen Einkerbung vom Scheitel abgesetzte Tylus (Abb. 1a) zeigen, daß die Art in die Untergattung *Lep-  
tophytocoris* zu stellen ist.

### B e s c h r e i b u n g

Die Farbe ist bei Männchen und Weibchen rosa bis rot-violett mit rotbraunen Tönen und gelber Zeichnung. Ein gelber Längsfleck medial auf dem Scheitel setzt sich auf das Pronotum fort und verbreitert sich auf der Pronotalfläche. Der Hinterrand des Pronotums ist dunkelrot, trägt aber keine schwarzen Flecke oder Querbinden. Das Scutellum ist überwiegend gelb, nur die Proximalecken und die Seiten sind schmal rot. Die Clavuskommissur ist sehr schmal gelb. Das Corium ist rot, seine Ränder und der Cuneus sind in wechselnder Ausdehnung breit gelb. Kopf, Pronotum, Scutellum und Corium tragen kurze, anliegende oder halbaufgerichtete helle Haare, auf den dunkler gefärbten Partien auch einige schwarze Haare. Die Fühler sind dunkelrot, die Enden aller Glieder schwarz, das 1. Glied trägt kurze schwarze Borsten, die Glieder 2 bis 4 spärlich sehr feine helle Haare.

Die Beine sind rotbraun, spärlich kurz behaart. Die Tibien tragen kurze Dornen, die nicht länger sind als ihr Durchmesser. Gelb sind der basale Teil der Vorderschenkel zu etwa 3/4 ihrer Länge sowie Mittel- und Hintertibien in der Mitte. Die distalen Enden der Tibien und Tarsen sind schwarz. Die Membran ist grau, die Adern rot, ebenso die Unterseite. Das Rostrum reicht zwischen die Hintercoxen.

Die Körperlänge und die Proportionen sind bei Männchen und Weibchen etwa gleich, wobei recht große Schwankungen um einen rechnerischen Mittelwert auftreten können. Die folgenden Werte basieren auf den Messungen an jeweils 25 Tieren von 2 verschiedenen Fundorten:

	Männchen	Weibchen
Körperlänge (mm)	5,8 - 6,2	6,0 - 6,8
Pronotumbreite	1,5 - 1,7	1,7 - 1,9
Kopfbreite	0,85 - 0,95	0,90 - 0,98
Auge	0,2 - 0,25	0,2 - 0,25
Scheitel : Auge	(1,6 - 2,0) : 1	(2,1 - 2,5) : 1
Fühlerlänge	5,7 - 6,3	5,7 - 6,5



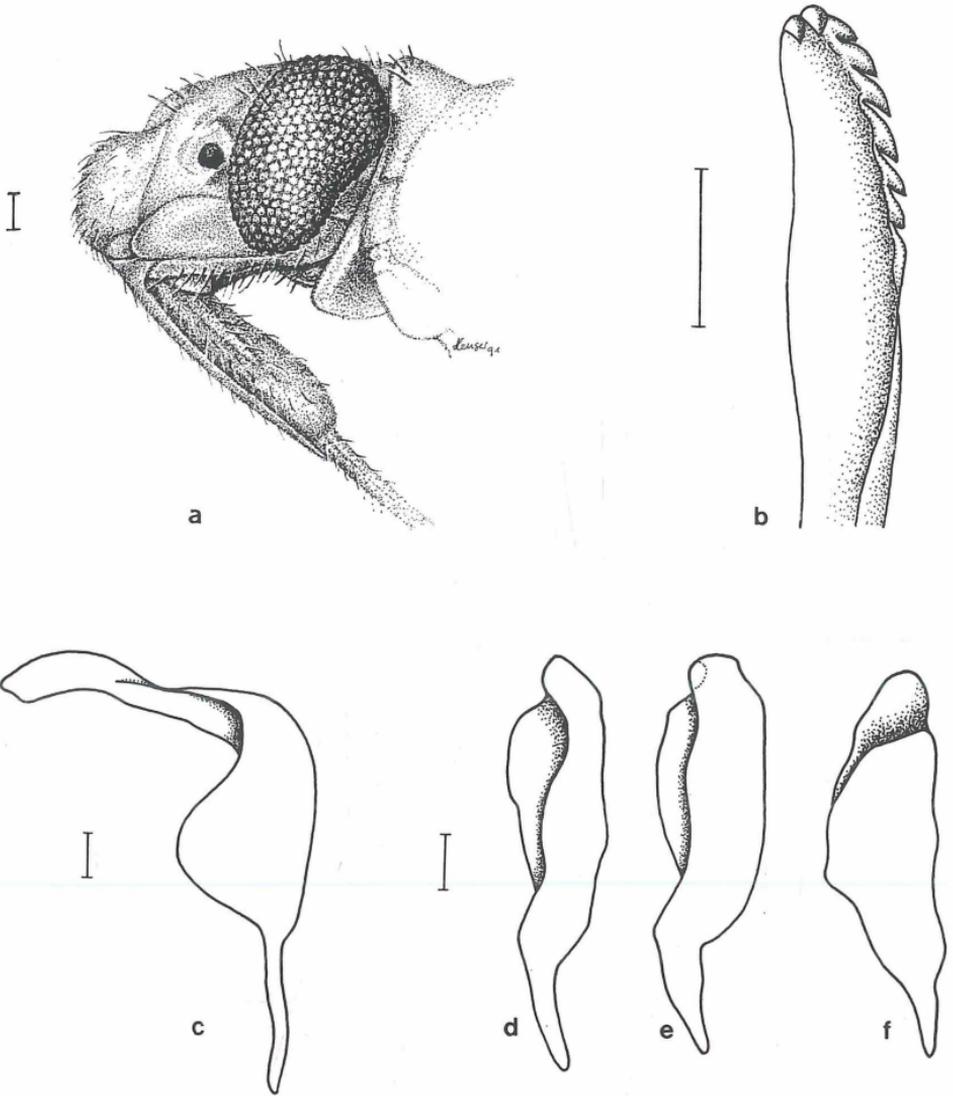


Abb. 1: *Phytocoris limonii* n. sp.

a: Kopf seitlich; b: Kammsklerit der Vesika; c: linker Paramer;  
 d-f: rechter Paramer in verschiedener Ansicht. Skala jeweils  
 0,1 mm.

Auf der Vorderseite: *Phytocoris limonii* n. sp. (Einschub) mit der  
 Wirtspflanze, der Strandfliederart *Limonium insigne* O. KUNTZE,  
 aus Südspanien.

Das Verhältnis der Fühlerglieder zueinander beträgt:

1:2:3:4 bei den ♂♂ : 1 : (1,70-2,15) : (1,25-1,55) : (0,60-0,90)

1:2:3:4 bei den ♀♀ : 1 : (1,60-2,00) : (1,15-1,50) : (0,60-0,80)

Es sind jedoch nicht jeweils die größten  
bzw. kleinsten Werte miteinander korreliert.

Der Kopf ist langgestreckt, die Augen sind sehr groß und reichen an den Kopfseiten bis über die Kehle nach unten (Abb. 1a).

Die Genitalkapsel des Männchens und die Parameren (Abb. 1c-f) weisen keine auffälligen Strukturbesonderheiten auf, ebensowenig der mit 13 Zähnen besetzte kammartige Fortsatz der Vesika (Abb. 1b).

Material: Spanien, Provinz Almeria, Umgebung Aguilas im Strandbereich am 10.5.1989 Männchen und Weibchen in großer Zahl an *Limonium insigne*, GÖLLNER-SCHIEDING und GÜNTHER leg.; 28.4.1991, Larven in Anzahl, GÜNTHER leg., El Pozo del Esparto ("Hollywood"); am 9.5.1990 ebenfalls in Anzahl an der Wirtspflanze, KOSCHWITZ leg.

Holotypus: 1 ♂ von Aguilas in der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums Wiesbaden. Paratypen von Aguilas und El Pozo del Esparto ebenda sowie in meiner Sammlung, der Sammlung des Zoologischen Museums in Berlin und der von Dr. KOSCHWITZ in Eppenbrunn.

#### D a n k s a g u n g

Frau GÖLLNER-SCHIEDING hat mir die Beschreibung der gleichzeitig von uns beiden entdeckten Art überlassen. Peter SPRICK, Hannover, hat die *Limonium*-Art bestimmt, Martin BAEHR, München, und Berend AUKEMA, Wageningen, haben die Sammlungen in München, London und Amsterdam auf das Vorhandensein der neuen Art überprüft. Ihnen allen sei herzlich gedankt.

## S c h r i f t e n

- SAGREDO, R. (1987): Flora de Almeria. Plantas vasculares de la Provincia, 552 S.; Almeria.
- WAGNER, E. (1970/71): Die Miridae Hahn, 1831, des Mittelmeerraumes und der Makaronesischen Inseln (Hemiptera, Heteroptera). Teil 1. 484 S.; Leipzig.
- WAGNER, E. & WEBER, H. H. (1978): Die Miridae Hahn, 1831, des Mittelmeerraumes und der Makaronesischen Inseln (Hemiptera, Heteroptera). Nachträge zu den Teilen 1-3. 96 S., Leipzig.

Verfasser:

Dr. HANNES GÜNTHER, Eisenacher Straße 25, D-6507 Ingelheim

## Kollegienkontakte

### Suche

- a) Verbindung zu Entomologen, die in Deutschland und im europäischen Ausland Lichtfang betreiben und bereit sind, hierbei auch Microlepidoptera mitzusammeln. Erforderliches Material zur Tötung und separaten Aufbewahrung der Ausbeuten stelle ich selbstverständlich zur Verfügung. Als Gegenleistung für überlassene Tiere können eigene Beifänge abgegeben werden.
- b) aus der Reihe DAHL: "Die Tierwelt Deutschlands" die beiden Bände von H. J. HANNEMANN über Tortriciden und Pyraliden sowie von KENNEL das Buch "Die paläarktischen Tortriciden".

Rudolf KELLER, Schulweg 2, D-8061 Sulzemoos

-----

Suche zum Aufbau einer wissenschaftlichen Vergleichsammlung weltweit Histeridae und Ptinidae (determiniert und undeterminiert). Angebote erbittet:

Rüdiger PESCHEL, Dimitroffstraße 32, D-9072 Chemnitz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [17\\_1\\_1992](#)

Autor(en)/Author(s): Günther Hannes [Johannes]

Artikel/Article: [Phytocoris limonii n. sp., neue Miriden - Art aus Spanien \(Heteroptera: Miridae\) 23-28](#)